Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften

Kurzgutachten

zur internen Akkreditierung

Medieninformatik, Bachelor of Science

Ergebnis	<ul style="list-style-type: none">• akkreditiert bis zum 30.09.2030, ohne Auflagen
----------	--

Beschlussfassung	<ul style="list-style-type: none">• Präsidium der TH Köln vom 14.08.2024
------------------	--

Kurzgutachten zur internen Akkreditierung | **Medieninformatik, B.Sc.**

Profil des Studiengangs

Die Medieninformatik ist eine interdisziplinäre Vermittlerin zwischen fachlichen Welten. Sie integriert Perspektiven, Konzepte, Methoden und Techniken der Informatik, des Designs, der Psychologie sowie wirtschaftliche Aspekte. Im Kern sind die Medieninformatik-Bachelor- und Master- Studiengänge der Disziplin Informatik zuzuordnen.

Absolventen der Medieninformatik analysieren, realisieren, betreiben und evaluieren informationstechnische Prozesse und Systeme zur Gestaltung, Produktion, Bearbeitung, Distribution und Nutzung medienbasierter Informationen. Mit ihren Kompetenzen sind Absolvent*innen der Medieninformatik Gestalter*innen und Umsetzer*innen von digitalen und sozialen Innovationen an interdisziplinären Schnittstellen. Medieninformatiker*innen arbeiten in Teams oft an interdisziplinären Schnittstellen zu verschiedenen Fachspezialist*innen, weil sie in der Regel ein sehr gutes Verständnis der verschiedenen Fachperspektiven haben.

Der Bachelor Studiengang Medieninformatik ist ein berufsqualifizierendes grundständiges Studium und führt zum ersten Hochschulabschluss. Die Regelstudienzeit des anwendungsorientierten Informatikstudiengangs beträgt sieben Semester. Er umfasst 180 ECTS und schließt mit dem Bachelor of Science ab.

Er befähigt Absolvent*innen in interdisziplinären Teams digitale Medien und interaktive digitale Produkte nutzerzentriert zu konzipieren, zu entwickeln, in den Markt zu bringen, zu evaluieren und kritisch zu hinterfragen. Der Medienbegriff bezieht sich hierbei vor allem auf interaktive Kommunikations- und Kollaborationsmedien und -produkte.

Der Studiengang besteht im Kern aus zwei parallelen Strängen: einem Informatik- und einem Medien-Strang. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Modulen, die der Querschnittsqualifikation dienen und Sie bei der Durchführung von Projekten oder im Umgang mit betriebswirtschaftlichen Frage- und Problemstellungen unterstützen.

Der zeitliche Ablauf des Studiums teilt sich in drei Abschnitte: Grundlagen, Vertiefung und Spezialisierung. In den ersten beiden Semestern überwiegen die Module aus dem Informatik Strang. Hier werden die mathematischen, theoretischen und technischen Grundlagen mit Lehrveranstaltungen wie Mathematik, Algorithmen und Programmierung, Theoretische Informatik und Einführung in Betriebssysteme und Rechnerarchitekturen vermittelt. Mit fortschreitender Fachsemesterzahl, nehmen die Module aus dem Medienstrang zunehmend Raum ein.

Im vierten Semester kann im großen Vertiefungsmodul eine von drei Vertiefungsrichtungen gewählt werden. Zur Auswahl stehen: Visual Computing, Social Computing und Web-Development.

Den Abschluss des Studiums bildet die Bachelorarbeit. In dieser bearbeiten Sie selbstständig eine praxisorientierte Aufgabe aus einem gewünschten Fachgebiet. Diese können sie in Kooperation mit einem Unternehmen schreiben und somit Kontakte zur Wirtschaft und damit potentiellen Arbeitgebern knüpfen.

Der Vollzeitstudiengang Medieninformatik, B.Sc. ist ein Studienangebot der Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften der TH Köln.

Weiterführende Informationen zum Studiengang finden Sie unter:

https://www.th-koeln.de/studium/medieninformatik-bachelor_2379.php

Verfahren der Qualitätssicherung / Prozess der Siegelvergabe	<p>Die Studiengangentwicklung und deren Qualitätssicherung ist an der TH Köln an die Durchführung einer Curriculumwerkstatt geknüpft. Im Rahmen einer Curriculumwerkstatt werden unter Einbeziehung externer Expertise – Peers aus Wissenschaft und Berufspraxis, strategische Positionierung von Wissenschaftsorganisationen, Fachverbänden u.a.m. – die Handlungsfelder und das darauf bezogene Kompetenzprofil der Absolvent*innen definiert. In hochschuldidaktischer Begleitung werden daraus die Learning Outcomes und im Sinne einer kontinuierlichen Kompetenzentwicklung die Modulstruktur des Studiengangs abgeleitet.</p> <p>Das Ergebnis der Curriculumwerkstatt wird in standardisierte Dokumentationsformate überführt und in dieser Form einer externen Begutachtung unterzogen.</p> <p>Die Studiengangdokumente inklusive Ergebnis und Stellungnahme der Fakultät zur externen Begutachtung werden dann von der Ständigen Kommission für Lehre, Studium und Studienreform (SK1) geprüft und bewertet sowie im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung mit der verantwortlichen Fakultät erörtert. Neben den hochschulspezifischen Qualitätskriterien sind die formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß der Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierungsverordnung in Nordrhein-Westfalen (Studienakkreditierungsverordnung – StudakVO) Gegenstand des Prüfprozesses. Im Ergebnis des Prüfprozesses spricht die SK1 je nach Sachlage ggf. Auflagen und Empfehlungen aus: Als Entscheidungsempfehlung für das Präsidium, das über die Akkreditierung befindet.</p> <p>Die Fakultäten haben dann in der Regel 6 Wochen Zeit, um nach Zustellung die von der SK1 ausgesprochenen Auflagen/Empfehlungen umzusetzen, bevor die Studiengangunterlagen dem Präsidium zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Sofern alle von der SK1 empfohlenen Auflagen bereits umgesetzt wurden, kann das Präsidium den Studiengang ohne Auflagen akkreditieren. Anderenfalls sind Auflagen Teil des Präsidiumsbeschlusses.</p> <p>Dieses Verfahren der Qualitätssicherung ist obligatorisch für alle intern zu akkreditierenden Studiengänge.</p>
Zeitlicher Ablauf des Verfahrens	<p>Der Studiengang Medieninformatik, B.Sc. haben das Verfahren der Qualitätssicherung vollständig durchlaufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung der Curriculumwerkstatt: 11/22 bis 12/23 • Durchführung der externen Begutachtung: 12/23 • Erörterung in der SK1: 22.01.2024 • Beschluss des Präsidiums: 14.08.2024
Externe Gutachtergruppe	<p>Wissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prof. Katja Becker; Westfälische Hochschule Gelsenkirchen • Prof. Dr. Jens Gerken; Technische Universität Dortmund <p>Berufspraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tim Schneider; Geschäftsführer der Railslove GmbH, Köln <p>Studentische Vertretung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Andrea Feuerstein; Hochschule Düsseldorf

Ergebnis der externen Begutachtung

Die externe Begutachtung des vorliegenden Studiengangs wurde auf Dokumentenbasis sowie mittels eines Online-Rundgangs und Videodokumentation vorgenommen.

Die externen Gutachter*innen bestätigen im Ergebnis ihrer Begutachtung das vorliegende Studiengangskonzept des B.Sc. Medieninformatik, und attestieren die Erfüllung der überprüften formalen und inhaltlichen Kriterien.

Als positive Aspekte heben die Gutachter*innen im Zuge ihrer Betrachtungen u. a. die folgenden Punkte besonders hervor:

- Die Gutachter*innen stellen fest, dass das Studiengangskonzept schlüssig und durchdacht aufgebaut ist. Hierbei befinden sie u. a. die projektbasierten Module sowie unternehmerischen Inhalte als besonders wertvoll.
- Die intendierten Handlungsfelder werden als praxisrelevant und zeitgemäß bewertet. Es sei zu erwarten, dass Absolvent*innen eine hohe 'Employability' aufweisen.
- Die Ausstattung des Studiengangs hinsichtlich Laboren und Bibliothek wird als hochwertig erachtet, einschließlich einer guten softwaretechnischen Ausstattung.

Als Anregungen formulieren die Gutachter*innen die folgenden Aspekte:

- Die Arbeitslast des (gemäß neuem Studienverlaufsplan) 7. Semesters sei angesichts des darin vorgesehenen Praxisprojekts, Seminars, sowie der Bachelorarbeit möglicherweise überladen. Außerdem sei die ausreichende inhaltliche Abgrenzung der genannten Studienleistungen zu prüfen.
- Die Platzierung aller Wahlpflichtmodule im 6. Semester wird als suboptimal angesehen; eine Integration ab dem 4. Semester könnte die Studierbarkeit verbessern.

SK1 | Ständige Kommission für Lehre, Studium und Studienreform

Die Ständige Kommission für Lehre, Studium und Studienreform (SK1) berät das Präsidium in allen grundsätzlich bedeutsamen Fragen von Lehre und Studium. Sie ist insbesondere zuständig für die Abgabe von Empfehlungen zur Einrichtung, Änderung und Aufhebung von Studiengängen sowie zu Studien- und Prüfungsordnungen. Zu diesem Zweck prüft die SK1 in geregelten Verfahren die Einhaltung der hierfür verbindlichen Qualitätsstandards.

Weiterführende Informationen finden Sie in der [Geschäftsordnung der SK1](#).

Grundlage der Prüfung

- **Kurzbericht zum Studiengang, mit folgenden Anlagen:**
 - Prüfungsordnung
 - Modulhandbuch, Modulmatrix
 - Studienverlaufsplan, alternativer Studienverlaufsplan
 - Bestätigung über die für den Studienbetrieb hinreichenden personellen und sächlichen Ressourcen
-

- Beschluss des Fakultätsrats zur Freigabe der Studiengangdokumente einschließlich der Prüfungsordnung
- Ergebnisse der externen Begutachtung sowie die Stellungnahme der Fakultät hierzu
- Angaben über die Anzahl aller (Teil-)Prüfungen zwecks Bewertung der Prüfungslast

- **Erörterung in der SK1 mit den Studiengangverantwortlichen**

Zusammenfassende Bewertung

Die SK1 würdigt im Zuge ihres Prüfprozesses das überzeugend dargestellte Absolvent*innenprofil, die beschriebenen Handlungsfelder sowie die schlüssige Abgrenzung zwischen dem Bachelor- und Masterniveau.

Die SK1 befindet im Zuge des Prüfprozesses dennoch Überarbeitungsbedarf in einer Reihe der vorgelegten Dokumente:

- Die SK1 stellt fest, dass die Einordnung des Studiengangprofils in das strategische Profil der TH Köln nicht ausreichend illustriert sei, und bittet um entsprechende Überarbeitung des Kurzberichtes.
- Die SK1 weist darauf hin, dass die in Modulhandbuch und Prüfungsordnung beschriebenen Prüfungsformen nicht identisch seien, und die Dokumente entsprechend miteinander in Einklang gebracht werden müssen. In diesem Zusammenhang ist auch die Modulmatrix gemäß den aktuellen Vorgaben nachzureichen.
- Im Zuge ihrer Prüfung der zur Verfügung gestellten Bachelor-Modulbeschreibungen bemerkt die SK1 überdies, dass teils ein erfolgreich bestandenenes Praktikum als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung benannt ist. Die Kommission beauftragt diesbezüglich, dass eine solche Prüfungsvorleistung didaktisch begründet werden muss.
- Außerdem weist die SK1 in diesem Zusammenhang darauf hin, dass verschiedene Modulbeschreibungen von Wahlpflichtmodulen vervollständigt werden müssen, insbesondere hinsichtlich der Darstellung der jeweiligen Modul-Lernziele.
- Schließlich hebt die SK1 hervor, dass die Modulhandbücher der beiden vorliegenden Studiengänge gemäß der vorgegebenen PDF-Vorlagen für alle interessierten Anspruchsgruppen zugänglich gemacht werden muss.

Im Anschluss an die Kommissionssitzung hat der Studiengang den Überarbeitungsbedarf aus Sicht der SK1 erfüllt, wie als Ergebnis der weiteren Prüfung in ihrer Sitzung am 24.06.2024 festgestellt wurde.

Die SK1 empfiehlt infolgedessen eine Reakkreditierung des Studiengangs ohne Auflagen.

Auf Grundlage der externen Begutachtung und der abschließenden Prüfung durch die SK1 wird festgestellt:

Die formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß der Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierungsverordnung in Nordrhein-Westfalen (StudakVO) sind erfüllt.

Auflagen	Keine Auflagen
Beschlussfassung	Das Präsidium der TH Köln akkreditiert mit Beschluss vom 14.08.2024 den genannten Studiengang und verleiht ihm aufgrund der im Rahmen der Systemakkreditierung erworbenen Berechtigung das Siegel des Akkreditierungsrates. Die Akkreditierung ist zeitlich bis zum 30.09.2030 befristet.
Turnus der internen Akkreditierung	Die interne Akkreditierung erfolgt in einem Turnus von 6 Jahren.